

Mein Arbeitsplatz unter der Lupe

6. JAHR
SCHWERPUNKT:
UMWELTANALYSE

VORGABEN FÜR DIE LEHRKRAFT

Vorbemerkung!

- > Dieser Fragebogen ersetzt in keinem Fall den Praktikumsbericht. Vielmehr ist er eine Ergänzung dazu und kann dem Praktikumsbericht der Schüler beigefügt werden.
- > Die Fragebögen sind sehr ausführlich, sodass sie, wenn sie vollständig ausgefüllt werden, den gewöhnlichen Umfang des Praktikumsberichts der Schüler wahrscheinlich übersteigen. Wir schlagen den Lehrkräften daher vor, einige Fragen auszuwählen, die ihnen am besten auf die berufliche Aktivität der Schüler und auf den Praktikumsplatz angepasst zu sein scheinen.
- > Wir sind uns bewusst, dass dieser Fragebogen nicht an alle Situationen, alle praktischen Arbeiten oder alle Sektoren angepasst werden kann. Die Lehrkraft kann ihn frei anpassen an den jeweiligen Berufsalltag oder das Unternehmen, in dem der Schüler arbeitet.

VOR BEGINN DER AKTIVITÄT

Die Lehrkraft liest den Fragebogen aufmerksam durch und wählt die Fragen/Themen aus, die der Arbeitsrealität, die den Schüler am Arbeitsplatz erwarten, am besten entsprechen. Sie erstellt so jeweils einen „individuellen“ Fragebogen für die Schüler.

- Aufgepasst, denn die Zielsetzung des Fragebogens liegt nicht etwa darin, das Unternehmen zu beurteilen, sondern darin, dass der Schüler sich mit der Methode der Umwelt- oder Nachhaltigkeitsanalyse vertraut macht. Die Lehrkraft weist die Schüler darauf hin, dass es keine „richtige“ oder „falsche“ Antwort auf die Fragen gibt.
- In erster Linie wird mit dem Fragebogen eine Bestandsaufnahme bezweckt, mit der die Stärken aber auch die Schwächen erkannt werden sollen, ohne hierüber ein Werturteil abzugeben. Zur beruflichen Ausbildung gehört auch, dass man die Grenzen und Zwänge kennenlernt, die im Berufsleben auftreten können.
- Indem Fragen gestellt werden, wird ein erster Schritt in Richtung der Sensibilisierung und einer möglichen Verbesserung der Situation gemacht, der sowohl den Schüler und künftigen Fachmann als auch den Unternehmensleiter, dem die Frage gestellt wird, betrifft.

SCHRITT 1: VORBEREITUNG

Vor Praktikumsbeginn

- Die Lehrkraft stellt den Fragebogen „Mein Arbeitsplatz unter der Lupe“ (Anhang 1) vor. Sie geht die Fragen durch und gibt Beispiele, die mit dem künftigen Beruf der Schüler und mit Situationen im Zusammenhang stehen, die sie am Praktikumsplatz vorfinden können.
- Die Lehrkraft vergewissert sich, dass alle Schüler die Fragen gut verstanden haben und wissen, wie sie zu beantworten sind.
- Sie gibt den Schülern Ratschläge, wie sie die Informationen sammeln, Personen befragen (Praktikumsleiter, Arbeitskollegen, Geschäftsführung usw.)
- Sie händigt allen Schülern den Fragebogen „Mein Arbeitsplatz unter der Lupe“ (Anhang 1) aus und erklärt noch mal die methodologische Vorgehensweise.

SCHRITT 2: INFORMATIONEN SAMMELN

- Während ihres Praktikums füllen die Schüler ihre Fragebögen aus. Sie beobachten und befragen die betreffenden Personen, um an die notwendigen Informationen zu gelangen. Sie stellen Nachforschungen an (Internet, Fachverbände, Fachpresse, Kataloge, ...) um Ideen für Verbesserungen zu finden.
- Für die Beantwortung der Fragen muss der Schüler in drei Schritten mit steigendem Schwierigkeitsgrad vorgehen:
 - **Beobachten:** Der Schüler beobachtet aufmerksam sein berufliches Umfeld, um die einfachen Fragen zu beantworten.
 - **Informationen sammeln:** Die schwierigeren Fragen verpflichten den Schüler dazu, sich an die Verantwortlichen des Unternehmens zu wenden, um die gewünschten Informationen zu erhalten. Dabei kann er unter Umständen die Umweltgenehmigung oder andere unternehmensinterne Unterlagen einsehen müssen.
 - **Verbesserungen vorschlagen:** Der Schüler beweist Kreativität und recherchiert weiter, um Verbesserungen und Lösungen auf bestehende Probleme vorzuschlagen. Er sucht nach Informationen außerhalb des Unternehmens und greift auf externe Quellen zurück (Internet, Fachverbände, Fachpresse, Kataloge, ...) um Verbesserungsvorschläge zu finden.

SCHRITT 3: RÜCKMELDUNG UND AUFWERTUNG DER ARBEIT

- Nach ihrer Rückkehr aus dem Praktikum befragt der Lehrer die Schüler über den Ablauf der Analyse. Haben die Schüler auf alle Fragen eine Antwort gefunden? Wenn nicht, was hat sie davon abgehalten (Frage falsch verstanden, fehlender Zugang zu Informationen,...)? Er stellt anschliessend gemeinsam mit den Schülern eine Überlegung an, wie die Schüler an die fehlenden Informationen kommen könnten.
- Um die Arbeit aufzuwerten, präsentieren die Schüler die Resultate ihrer Recherchen (sowie die gefundenen Verbesserungsvorschläge) vor der Klasse oder einer Jury (z.B. Qualifikationsjury).
- Um diese Präsentation vorzubereiten, erstellt der Schüler Präsentationsvorlagen (z.B. Power Point) die er mit Fotos seines Praktikumsplatzes illustrieren kann.
- Während ihrer Präsentation berichten die Schüler ebenfalls über den Ablauf ihrer Recherchen, den eventuellen Schwierigkeiten und darüber, was sie im Rahmen dieser Arbeit gelernt haben.“